



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXI. Markgraf Johann leiht dem Achim Hake das Angefälle einiger
Besitzungen zu Seegefælde, am 25. Juni 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

ten; In vnfern czoll czu Brandenburg ierlichen vierzehndehalb pfunt pfenninge vnd in die bete des dorffs Regestorff XIII fol. den. Vnd wir uerleihen In das alles mit solchen freiheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, in maßen das Ir vater hans bencztorff seliger vormals von der herrschafft czu lehn gehabt hat, czu einem rechten manlehn in gefampt, als gefampter hand recht ist in crafft diecz brieffs, also das die gnanten hans vnd Andrewes vnd alle ir menlich leibzlehnerben die obgeschriben guter, ierlich czinse vnd rente nu furbalz allewege mer, als oft vnd dicke des nod geschilt, von vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehn haben, nemen, entphahen vnd vns auch dauon halten vnd ton fullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist: vnd wir uerleihen In alles das, was wir In von rechtes wegen an den obgeschriben gutern ierlichen czinsen vnd renten uerleihen mugen, doch vns, vnfern erben vnd nachkommen an vnfern, sunst einem iczlichen an seinem vnd auch sunderlichen Clawesen steffans seligen wittwen vnd hanfen bencztorffs seligen wittwen an iren leipgeding vnshedlichen on geuerde. Auch haben wir den gnanten hanfen vnd Andrewesen gebrudern die befunder gnade getan, das In ir lebtag, die weile sie leben, befunder rauch vnd brot an irer gefampten handt keinen schaden bringen sol on geuerde. Czu urkunde mit vnserm anhangenden Infigel versigelt vnd Geben czu Brandenburg auff der Burg, an der nehten mittwochen nach sant michels tag, Anno domini etc. Tricesimo.

R. dominus per se et examinavit coram consiliariis.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XVI, 30.

LXXI. Markgraf Johann leihet dem Achim Hake das Angefälle einiger Besitzungen zu Seegesfelde, am 25. Juni 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem Brieffe fur vns, vnser erben vnd allermeniglich, wann wir angesehen vnd erkant haben solch maniguelig getrewe dinst, die vns' vnd vnser herrschafft vnser lieber getrewer Achim hake oft vnd dicke getan hat vnd nu noch hinfür wol tun sol vnd mag; hirmmb vnd von befundern gnaden haben wir dem genanten Achim vnd seinen rechten menlichen leibzlehnerben In dem dorff Seegesfelde dreyßig huben, der iczliche ierlichen czinset sechs scheffel Rogken, sechs scheffel habern, vnd czehn kosten, die ierlichen czinsen ein schogk, mit allen vnd iczlichen czugehorungen, freiheiten vnd gerechtigkeiten, In maßen die iczund Claws bornewicz Inn vnd von vns czu lehn hat, czu einem rechten angeuelle gelihen vnd leihen In das auch czu einem rechten angeuelle, als angeuelles recht ist, In crafft diecz brieffs, Alezo ob das wer, das der genant Claws one menlich leiblehnerben abging, So fullen solch obgeschriben Jerlich czinse vnd rente an den genanten Achim vnd sein menlich leibzlehnerben kommen vnd geuallen vnd der genant Achim vnd sein rechte menlich leiblehnerben fullen denn nach des genanten Clawesen bornewicz tode die obgeschriben ierlich czinse vnd Rente, Als oft vnd dicke des nott geschicht, von vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehen haben, nemen, entphahen vnd vns auch douon halten ton vnd dienen, als manlehns recht

vnd gewonheit ist: vnd wir uerleihen In alles das, was wir In an den obgeschriebenen ierlichen czi-
fen vnd renten von rechts wegen uerleihen mugen, doch vns, vnsern erben vnd nachkommen an
vnsern vnd sunft eynem iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnschedlichen on geuerd vnd geben In
des czu eynem Inwieser vnsern Rat vnd lieben getrewen pawel morring. Czu vrkund mit vnserm
anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Spandow, am nechsten mantag nach sand Johans
Baptisten tag, nach Cristi vnsern hern gebürte vierzehnhundert Jar vnd darnach In den Einvdreif-
figsten Jaren.

R. Dominus per fe.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XVI, 53.

LXXII. Markgraf Johann becharget seinen Zöllner Nicolaus Beyreuter wegen dreijähriger
Verwaltung des Zolles zu Sarmund, am 23. Juni 1432.

Rechnung Nicolaus Beyerreuter, zöllner von Sarmunde, von pauli conuersionis jm
XXXI^o. Jare bis auff pauli conuersionis jm XXXII^o. Jare. Einnemen desselben zolles von den obge-
schriebenen Jare summa LXX schok LVI gr. I pf. Einnemen desselben zollners von pauli conuersionis
im XXXII. Jare bis auff donerstag vor letare desselben Jares, als er von dem zolle komen von
kranckeyt wegen, summa XXXIII schok IX gr. VI pf. summa totalis alles einnemens aller vorgeschri-
bener czeyt LXXXIII schok XXXV gr. VII pf. So ist seines aufgebens von aller vorgeschriebener
czeyt, das er Otten von Sliwen, Amptman dafelbsten, heyne pfule vnd auch pawgelts vnd and-
ers aufgebens nach Inhalt seiner register aufgeben vnd an prucken verpawen hat, summa
LXXXVIII schok XXXVIII gr. Vnd ist zu wissen, das er XXV schok jn seinem aufgeben verrechent
hat, die er Otten von Sliwen zu rente von seinem gelte von weynachten vergangen jm XXXII^o.
Jare geben hat, So hat Johannes Culpin, ytzundt zollner zum Sarmunde, demselben Otten
von Sliwen geben von dem Sontag Letare zu Mitterfasten nehstuergangen biß auf Johans bap-
tiste jm XXXII^o. Jare, als derselbe Johannes gerechent hat, XII schok XIII gr. Also wurd mein
gnediger here Otten von Sliwen von diesen gegenwertigen Jare noch schuldig III schok XLVI
gr. Wanner Im die also von dem zollner bezalt vnd aufgericht worden, so ist Otte von Sli-
wen seiner Rennte von des Ampts wegen an gelde ganz aufgericht vnd fur bezalet bis auff
wynachten nehstkunfftig, als man zelen werdet anno domini etc. XXXIII^o. Wenner also des obge-
schriben zollners einnemen vnd aufgebens von aller czeyt gegen einander abgezogen ist nach
Inhalt seiner register, so bleibt er meinen gnedigen heren an dieser rechnung schuldig II gr. I pf.
Nu sagt der obgnante Nicolaus zollner, das er donnerstag vor Reminiscere jm XXIX Jare an dem
zolle zum Sarmund gestanden vnd dafelbsten bis auff donrstag vor letare jm XXXII^o. Jare ge-
wesen sey, alsdann sey jm fur seinen lone ierlichen III schok uersprochen worden, das machet also
von denselben dreyen jaren XII schok, derselben XII schok hat er jn seinem aufgeben VIII schok
jn allen seinen rechnungen verrechent. So blibe jm mein here seines lones noch III schok, als
er saget.

Wir Johans, von gots gnaden etc., Bekennen, das Nicolaus Beyreut, czollner zum
Sarmunde, jn rechnunge fur Johannfen Sommer, Tanndörffer Marschalk vnd vlrich lant-